

Am 08.01.2003 war es soweit, der erste Kegelabend des Jahres 2003 fand statt. Um 17.20 Uhr trafen sich die ersten Kegelbrüder im Foyer der Gaststätte "Zum Amtsgericht" in der Nöttenstraße. Ein erstes Probekegeln an neuer Wirkungsstätte sollte vielleicht einen neuen Weg in lange vermisste alte Harmonie und Zufriedenheit aufzeigen und den Kegelclub für neue Aufgaben und Ziele wieder zu einer Einheit zusammenschweißen. Diesem Ziel wurde von Anfang an zielstrebig zugearbeitet, auch wildfremde Menschen beteiligten sich an diesem neuen-alten "Wir-Gefühl", so zum Beispiel die Vertreter der Veltins-Brauerei, die uns mit einigen Runden unsere neue Wirkungsstätte in einem sehr positiven Licht erscheinen ließen. Eine nette, junge Bedienung namens Sabrina tat ein übriges dazu bei. Auf der Kegelbahn angekommen, kannte die Begeisterung, speziell der despektierlich sogenannten "Sassendorf-Fraktion" nahezu keine Grenzen. "Endlich wieder ein Kegelbahn in einer ganz normalen Kneipe" war der enthusiastische Ausruf unseres Kegelbruders H. aus B.S. Auch die "Soest-Fraktion" war überglücklich und klatschte sich ob dieser grandiosen Entscheidung schon nach nur wenigen Minuten ab. Der Start des eigentlichen Kegelabend gestaltete sich allerdings sehr schwierig, weil bei jedem Versuch des besten Präsidenten aller Zeiten (Ulli), sich durch das Klingeln eines Glöckchens Gehör zu verschaffen, alle Kegelbrüder sofort einstimmten: "Kling Glöckchen klingelingeling..." und anschließend "Immer wieder, immer wieder, immer wieder Sandhasen...". Dann aber um 18.05 Uhr war es endlich soweit, Ulli konnte das Kegeln offiziell eröffnen. Um 18.08 Uhr der erste Höhepunkt, Ulli gab die erste Runde. Ebenfalls um 18.08 Uhr fiel die erste "3" durch Ulli, nur eine Minute später haute er zum ersten Mal im neuen Jahr die Kugel in die Gosse, also Pumpe für Ulli. Mit einer "7" legte er dann nach. Dann kam Herberts Auftritt: Zum ersten Mal die "2", die "4" und die "6", alles um 18.10 Uhr. Weiter ging es mit Gerd, der die "3" eliminierte und auch für die erste "8" sorgte (Zeit: 18.14 Uhr). Werner war es vorbehalten, um 18.15 Uhr die erste "5" in diesem Jahr zu holen, und Ulli schaffte die erste "1" um 18.21 Uhr. Was somit noch fehlt, sind "Alle 9", "Kranz", "Kranz-Hand" und "Sandhase".

Das Essen war gut, das Königsspiel konnte zu Ende geführt werden (König wurde Rolf), kein Stress beim Bezahlen, und ein gelungener Abschluss im Thekenbereich bis viertel nach neun, was wollen wir mehr??? Und am 22.01.2003 steht ein weiterer Kegelabend an, dann hoffentlich auch mit den heute nicht anwesenden Kegelbrüdern Klaus und Diethelm. Und dann werden wir auch eine Entscheidung für die Zukunft treffen....

22.01.2003: Eine wichtige Entscheidung wurde getroffen: Im Jahr 2003 bleiben wir auf der Kegelbahn "Zum Amtsgericht". Mit 6:4 Stimmen wurde dieser Antrag wie erwartet mit deutlicher Mehrheit angenommen. Zum Kegeln: Um 19.25 Uhr klingelte Herbert zum ersten Mal im Jahr 2003. Alle 9, Kranz, Kranz-Hand und Sandhase: nach wie vor Fehlanzeige.

Zur nicht geringen Schadenfreude einiger, vieler oder sogar aller Kegelbrüder holte Ulli den Pumpendödel, worauf wir fast zwei Jahre warten mussten.

Zwei Kegelbrüder wurden in deren Abwesenheit von Vizepräsident Ingo als "Pisskerle" beschimpft. Auswirkungen wird diese Bemerkung allerdings nicht haben, da Vorstandsmitglieder nicht nur kurz vor der Karnevalszeit Narrenfreiheit genießen.

Ein unerwartetes, aber um so herzlicheres Wiedersehen, feierte Reinhold nach gut zwanzig Jahren mit einer Bekannten..

Der Abschluss des Kegelabends fand wie gewohnt in Thekennähe statt.

Einen Tag nach unserem 2. Kegelabend ist ein Bild aus grauer Vorzeit aufgetaucht, zu sehen unter "wir", und da, indem Gerd angeklickt wird.

05.02.2003: Kegelbruder Reinhold erzählte von seiner rührenden Verabschiedung aus dem Berufsleben, traf eine alte Bekannte wieder (schon wieder) und wurde Pumpenkönig mit sechs Pumpen. Damit hat er nach nur zwei Kegelabenden mit insgesamt acht Pumpen die Summe aus den Jahren 2001 (3 Pumpen) und 2002 (5 Pumpen) schon locker eingeholt. Das deutet auf eine erste Krise hin!!

Der Pumpenkönig konnte nicht verliehen werden, weil Ulli nicht mehr weiß, wo er ist...

Hotte war wieder mal super drauf, eine wahre Stimmungskanone, leider geht er zum Lachen immer noch in den Keller.

Gerd konnte seinen Titel als Kegelkönig souverän verteidigen, der Abschluss am Stammtisch war mal wieder super.

19.02.2003: Zum Verdruss von Super-Ingo gab es wieder nur zwei Spiele den ganzen Abend, aber wir mussten uns nach zwei langen Wochen wieder soooo viel erzählen...

Die Geburtstagskinder des letzten Wochenendes Reinhold und Werner lieferten sich den ganzen Abend über einen harten Kampf: sowohl um die Königswürde, die Werner für sich entschied, als auch um die Würde des besten Rundengebers, die Reinhold auf der Kegelbahn gewann, die Werner aber am Stammtisch noch ausgleichen konnte. Drei !!! Runden an einem Abend von unserem sonst so sparsamen Reinhold hat es noch nie gegeben, aber vielleicht wird er im Alter doch noch ein wenig lockerer. Zu meckern gab es an diesem Abend gar nichts, der Raum war gut vorgeheizt, die Kegelbahn in Ordnung, Essen und Trinken bestens. Daher und aus anderen Gründen hörte man zum Ende ein vielstimmiges "Aha!"....

Nach langer, langer Zeit konnte die Homepage an diesem Abend durch den Webmaster nicht mehr aktualisiert werden, da dieser aufgrund des verstärkten Alloholgenusses dazu nicht mehr in der Lage war. Was lernen wir daraus? Wir sind wieder auf einem guten Weg !

05.03.2003: Nachdem Müllers-Touren den Ausflug nach Klink am Müritzsee mangels Nachfrage storniert hatten, stand natürlich der Jahresausflug 2003 im Mittelpunkt des Kegelabends. Als Termin wurde der 03. bis 05. Oktober 2003 festgelegt, als Ziele wurden Willingen, Winterberg, das Alte Land, Boppard, Oberlahr und Norderney genannt. Nach einer intensiven, fruchtbaren Aussprache wird der beste Vorstand aller Zeiten im Sinne aller Kegelbrüder, wie immer eigentlich, einen Entschluss fassen. Zum Kegeln: Ulli war super drauf, erzielte mit 10 Wurf 72 Holz !!, wurde völlig verdient Kegelkönig. Klaus holte die erste 9 in diesem Jahr, genau um 19.24 Uhr, anschließend konnte er sich noch den Pumpendödel einsacken. Dank des besten Vizepräsidenten aller Zeiten steht das neue Ausflugsziel inzwischen fest: Es geht ins Alte Land der tausend Berge nach Winterberg-Züschen. Diese Entscheidung begrüßen fast alle Kegelbrüder mit einem dreifachen "Gut Holz, gut Holz, gut Holz !!!". Auch hier gilt wieder das Motto: Nerp!!!

19.03.2003: Das Kegeln begann um 19.10 Uhr, davor gab es diese Themen: Treffen mit den Königsteiner Sandhasen am 05.04.2003 (s. Königstein), Jahresausflug nach Züschen. Inzwischen gibt es eine große Mehrheit für das neue Ausflugsziel, teilweise herrscht jetzt schon Vorfreude!! Wir wollen mal wieder richtig einen züschen!!! Kegelkönig wurde Rolf, schon zum zweiten Mal in diesem Jahr, den Pumpenkönig konnte Klaus verteidigen. Am späten Abend wurde noch der bekannte und identifizierte Pisser von der Glinecker Brücke erwischt, als er an einer Bäckerei eine Stange Wasser abschlug.

26.03.2003: Endlich mal wieder Kegeln in der alten Heimat, im Kurort Bad Sassendorf, haben einige gedacht. Aber gemacht, gemacht, es war doch nur wegen des Rückkampfes gegen die Königsteiner Sandhasen. Schon bald, nämlich nächste Woche, sind wir wieder auf unserer Hausbahn in der Nöttenstraße. Wir waren super drauf (Einzelheiten s. Königstein), König wurde Ulli, Pumpenkönig Rolf. An der Theke hatten wir noch viel Spaß bei guter Musik von Andrea Berg, leider waren viele schon wieder auf dem Heimweg.

16.04.2003: Erster Kegelabend nach dem Treffen mit den Königsteiner Sandhasen, am Geburtstag unseres Ex-Kegelbruders Reinhard. Nachdem die Königsteiner Fahne auf dem Tisch ausgebreitet war, übernahm Vize Ingo in noch-Abwesenheit von Präsident Ulli sofort das Kommando und peitschte einige Spiele durch. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sieben !!! Kegelspiele an einem Abend hatten wir schon ewig nicht mehr. Nach sehr spannendem Kampf setzte sich Herbert knapp gegen Ingo auf sehr hohem Niveau durch. Den Pumpenkönig heimste Hotte ein. Das Wort

zum Sonntag mit einer folgenden Aussprache hielt Präsident Ulli, danach folgte der Abschluss im Thekenbereich.

30.04.2003: Wir kegeln in den Mai. An diesem Abend mussten wir mal wieder zwei Erfahrungen machen, eine negative, eine positive: Im Umkreis der Sandhasen gibt es leider ein paar A... (auf gut deutsch Arschlöcher) ohne jedes Fingerspitzengefühl, von denen wir uns aber die gute Laune nicht verderben lassen werden. Die gute Erkenntnis: Kegeln macht wieder Spaß!!! Dank Super-Ingo haben wir ein paar spannende Kegelspiele gemacht, die uns in Abwesenheit des Königs Herbert selbst das Königsspiel vergessen ließ. Dafür holte Diethelm zum ersten Mal in diesem Jahr mit der kleine Kugel "Alle 9". Das war ihm eine Runde wert, eine zweite gab er für die Rückkehr aus seinem Urlaub. Gerd traute sich auch, eine Runde zu geben, weil er sich vor 25 Jahren trauen ließ. Und dann fiel auch noch der erste Kranz in diesem Jahr durch Ulli. Nach Durchsicht der Kegelbücher steht fest, es war wirklich der erste Kranz in 2003, somit ist am 14. Mai eine Runde fällig. Ein Kegelkönig wurde nicht ausgespielt, Pumpenkönig wurde Rolf. Der Kegelabend begann übrigens mit der Entdeckung einer Schnapsleiche, die von der Polizei aber wieder zum Leben erweckt wurde.

14.05.2003: Und schon wieder ein "richtiger" Kegelabend mit vielen Kegelspielen. Der erste Höhepunkt des Abends wurde mit dem Eintreffen von Hotte erreicht: Mit Gesängen, der Welle, dem Hochhalten von Autogrammbildern wurde er kurz vor halb sieben in unserer Mitte aufgenommen. Die erste Runde kam von Ulli für den ersten Kranz am vorangegangenen Kegelabend, die zweite von Reinhold für die Auflösung seines Bilderrätsels. Das Königsspiel war an Dramatik kaum zu überbieten. Ulli legte bei fünf Wurf in die Vollen als zweiter Kegler 32 Holz vor und wähnte sich lange, lange Zeit schon als Kegelkönig, nachdem ihm seine bisher ärgsten Konkurrenten kein Paroli bieten konnten. Als Dritttletzter hatte Gerd dann aber seinen großen Auftritt und holte sich ganz souverän mit 35 Holz, sehr zum Ärger von Ulli, den Kegelkönig; und das schon zum vierten Mal in diesem Jahr. Auch das Pumpenstechen verlief dramatisch, Rolf konnte nach hartem Kampf seinen Titel erfolgreich verteidigen. In zwei Wochen geht es weiter, erst Kegeln, dann Grillen bei Werner und am freien Donnerstag ist Vatertag !

28.05.2003: Beim Kegeln ausnahmsweise keine hundertprozentige Beteiligung; wir wissen auch heute noch nicht, wo Super-Ingo war. Herbert wurde König, Diethelm holte zum ersten Mal in 2003 den Pumpenkönig. Bei der Verleihung des Kegelkönigs unterlief Ulli ein folgenschwerer Lapsus, als er dem neuen König Herbert zum Pumpenkönig gratulieren wollte.

Anschließend war Grillen bei Werner angesagt. Außer vielen fruchtbaren (oder furchtbaren) Gesprächen hat der Abend dazu geführt, dass die Kegelbrüder das Lied "Du hast mich tausendmal belogen" von unserer Lieblingssängerin Andrea Berg nicht nur mitsingen, sondern auch in der Gebärdensprache darstellen können. Besonders schnell gelernt wurde die Passage "Ich würd' es wieder tun mit Dir, heute Nacht".....

11.06.2003: Ein wichtiger Abend für ganz Deutschland: Auswärtsspiel Färöer gegen uns, zur Halbzeit halten wir noch ein 0:0, hoffentlich reicht es zu einem Unentschieden...

Heute hatten wir mal wieder einen Gastkegler: Friedel W., früher aus K. (wie Kutmecke) bei S. (wie Soest) gab sich die Ehre. Erwartungsgemäß warf er die erste Runde, dann hatte er ein paar gute Würfe, zum Ende aber auch die meisten Pumpen. Da der Pumpenkönig nicht vorlag (Diethelm konnte sich nur ganz schwach an den letzten Kegelabend erinnern und er weiß beim besten Willen nicht, wo das dicke Ding ist), konnte dieser auch nicht verliehen werden. Kegelkönig wurde mit äußerst knappem Vorsprung von 400 (vierhundert !) zu 280 Punkten Super-Ingo vor Ulli. Das allerdings war, nach fast einem halben Jahr, der erste König für Ingo, wirklich kaum zu glauben! An der Theke gab es noch den einen und anderen Absacker, und schon freuen wir uns auf den nächsten Kegelabend.

25.06.2003: Ulli in Moskau, Hotte beim Zahnarzt, Werner in Dortmund, Reinhold beim Architekten, da waren's nur noch sechs Sandhasen. Trotzdem fand das Kegeln natürlich statt. Herbert nutzte die Gunst der Stunde und wurde in Abwesenheit von Ulli zum dritten Mal König und setzte sich damit in der Jahreswertung vor Ulli und direkt hinter Gerd. Den Pumpenkönig holte Rolf. Ingo fühlte sich nicht wohl und trank statt Hopfentee Kamillentee. Wer ließ sich auch an diesem Kegelabend nicht lumpen? Na logo, Diethelm natürlich, von ihm gab es die obligatorische Runde.

09.07.2003: 62 Euro 30, so einen Deckel gab es schon lange nicht mehr. Den hatte aber Werner. Zum Glück kann er noch die Kegelbahn und die Runde von Klaus abziehen, dann wird es schon ein wenig erträglicher. Nach über einem halben Jahr fiel endlich der erste Sandhase. Diethelm gelang dieser grandiose Wurf um 18.50 Uhr, wir warten noch auf die fällige Runde. Ulli konnte sich auch nicht mehr an den Schlachtruf erinnern und schmiss "Der König hat seine Soldaten verloren" in den Raum, dieser Lapsus wurde umgehend bestraft. Die Königswürde errang dieses Mal Ulli, den Pumpenkönig holte Ingo (zum ersten Mal seit dem 25.07.2001!!), dem wir auch mal wieder bessere Tage sowohl beim Kegeln als auch allgemein wünschen.

Zum Abschluss kam noch die Einladung von Diethelm, seinen Geburtstag am 13.08. mit den Sandhasen in seinem Garten zu feiern. Darüber freuen sich alle Sandhasen natürlich sehr und fiebern diesem Tag jetzt schon entgegen. Vorher steht allerdings noch die Verabschiedung von Ulli am 24.07. in Delecke an, einen Tag nach unserem nächsten Kegelabend.

23.07.2003: Der Kegelabend begann schwach: Bis um 18.04 Uhr waren nur Klaus, Rolf, Diethelm und Ulli anwesend, danach trudelten zum Glück noch Reinhold und Hotte ein. Unser Kegelwirts-Ehepaar gab bekannt, dass das Lokal leider zum 31.07.2003 schließen muss. Somit stehen wir wieder auf der Straße und suchen ein neues Zuhause. Diethelm gab natürlich "seine" Runde (warum erwähne ich das überhaupt noch, ist ja schon Wohnheitsrecht), diesmal auf seine zwanzigjährige Zugehörigkeit zum Club und auf den ersten Sandhasen im Jahr 2003. Rolf meldete sich mit einer Runde aus dem Urlaub zurück; dabei unterlief Reinhold ein teures Missgeschick: Er trank die Runde an, somit ist beim nächsten Mal eine teure Runde fällig. An diesem Abend wurde nur ein Spiel gespielt, dieses begann um 19.20 Uhr und war gleichzeitig das Königsspiel. Fünf Wurf in die Vollen war angesagt. Lange Zeit sah Ulli mit 31 Holz als sicherer Sieger aus; als letzter Kegler aber drehte Hotte den Spieß mit 32 Holz noch zu seinen Gunsten um. Den Pumpenkönig holte Diethelm. Der harmonische, letzte Kegelabend in der Nöttenstraße endete am Stammtisch mit weiteren Runden. Gegen 21 Uhr war dann Feierabend. Ulli musste ins Bett, denn am Donnerstag, dem 24.07., ist sein großer Tag: Offizielle Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand !

03.08. und 06.08.2003: Schwarze und traurige Tage für die Sandhasen. Völlig unfassbar und unbegreiflich hat das Schicksal zugeschlagen und mit unserem lieben Herbert den ersten Kegelbruder aus unserer Mitte gerissen. Nach einem Herzinfarkt am Samstag, 02.08., hatten wir anfangs noch Hoffnung auf eine Genesung. Diese Hoffnung wurde aber bereits am 03.08. zerstört. An diesem Tag ist Herbert leider für immer von uns gegangen. Herberts plötzlicher Tod hinterlässt nicht nur bei uns, sondern auch bei seinen Weslarnern Vereinen und seinem Arbeitgeber eine nicht zu schließende Lücke. Am 06.08. fand die Beerdigung auf dem Weslarnern Friedhof statt. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und den Angehörigen.

13.08.2003: Auf der Suche nach einer neuen Heimat waren wir heute zum Probekegeln im "Goldenen Arm" am Brüdertor. Ein normaler Kegelabend war es natürlich nicht, im Vordergrund stand das Gedenken und die Erinnerung an unseren Herbert. Kegelspiele fanden nicht statt. Um neunzehn Uhr suchten wir unseren Kegelbruder Diethelm heim, der seinen xx. Geburtstag feierte. Es gab eine leckere Gyros-Suppe und gut

gekühlte Bierchen. Bevor sich die Runde auflöste, wurde vereinbart, uns im November sowie jedes Jahr zu Diethelms Geburtstag wieder in dessen Haus bzw. Garten zu treffen.

27.08.2003: Erster "normaler" Kegelabend ohne, irgendwie aber doch mit Herbert.

Den ganzen Abend knüttelte Ingo rum und hatte große Schnauze, dafür wurden ihm auch 10 Euro Strafe angeschrieben. Ansonsten gab es ordentlich zu trinken: Urlaubsrunden von Rolf, Horst, Werner und Ulli, dazu noch eine Runde Ramazotti von Ulli, eine Runde vom Wirt. Kopfschmerzen am nächsten Tag, wie war überhaupt das Kegeln? Ach ja, Ingo wurde König und beim Königsspiel hatte Hotte seinen großen Auftritt. Da er keine Turnschuhe dabei hatte, verzichtete er anfangs aufs Kegeln, ließ sich dann aber zum Königsspiel überreden. In Lederschuhe holte er dann bei fünf Wurf in die Vollen sagenhafte zehn Holz bei drei !!! Pumpen. Somit entriss er Klaus den schon sicher geglaubten Pumpenkönig.

Das Wichtigste diesmal zum Schluss: Wir haben eine neue Heimat gefunden, schneller als erwartet. Alle vierzehn Tage kegeln wir ab sofort im "Goldenen Arm" am Brüdertor. Ulli hat sich gekümmert und es hat wunderbar geklappt!

10.09.2003: Treffpunkt 17 Uhr in der Hopfenstube mit Diethelm, Klaus, Rolf und Werner. Auf der Kegelbahn riss Ingo, der um 17.55 Uhr auftauchte, sofort das Kommando an sich, eröffnete den Kegelabend und bestimmte als letzter König das erste Spiel. Zu trinken gab es wieder genug, gekegelt wurde auch. Diethelm, der nach eigenen Angaben überhaupt nicht mit der neuen Bahn zurechtkam, scheiterte im Finale erst an Ulli. Klaus erkämpfte sich erst im Stechen die Pumpenkönigswürde. Nur noch einmal Kegeln bis zum Jahresausflug...

24.09.2003: Nur zwei Spiele an diesem Abend. Das erste verpasste Diethelm, weil er mal eben für kleine Jungs war und dafür auch noch eine Strafe kassierte. Darüber war er recht sauer auf den Präsidenten. Zum Schluss des Abends ließ sich Diethelm noch zu einer abfälligen Äußerung hinreißen, für die er sich die Rekord-Vereinsstrafe in hier nicht genannter Höhe einfing.

Ausflugskönig wurde ganz souverän Gerd, über einen eventuellen Pumpenkönig müssen erst noch Nachforschungen angestellt werden. Letzten Informationen zufolge werden wir am 03. Oktober zu unserem Jahresausflug nach Züschen um 9.30 Uhr am Soest Bahnhof abgeholt; Treffpunkt ist um 9.15 Uhr.

22.10.2003: Erster Kegelabend nach dem Jahresausflug nach Züschen, nachdem das Kegeln am 08.10.2003 mangels Masse ausfallen musste.

Heute hatten wir mal wieder einen Gastkegler, und zwar Herbert H., unseren langjährigen Innenrevisor. Bis auf Reinhold waren alle anderen Kegelbrüder anwesend. Wir hatten mal wieder viel Spaß. Eingeläutet wurde der Kegelabend in der Hopfenstube, das Kegeln begann mit einigen Schlachtgesängen: "Wir woll'n nach Oberhof" und "Immer wieder Sandhasen". Dann machte der alte Kegelkönig Gerd viel Druck und sagte ein teures Spiel nach dem anderen an (wir müssen an den nächsten Ausflug denken). König wurde endlich mal wieder Werner, den Pumpenkönig holte Horst. Das Rennen um den Jahreskegelkönig ist noch nicht entschieden, da geht es zwischen Gerd und Ulli noch äußerst knapp zu.

Der Ausklang fand wieder in der Hopfenstube statt. Auch unserem Gastkegler Herbert hat es anscheinend gut gefallen.

29.10.2003: Außer der Reihe trafen wir uns im 3. OG der GST Markt. Wichtige Themen standen an: Neuwahlen, Ausflüge 2004 und 2005, Kassenprüfung. In sehr harmonischer Runde wurde ruck-zuck als Termin für den Jahresausflug 2004 der 15.-17. Oktober festgelegt. Das Ziel war auch nach kurzer, heftiger Diskussion gefunden: Der Wunsch von Klaus, Trier zum Ort unserer nächsten Glückseligkeit zu machen, wurde einstimmig erhört.

Anschließend fanden die Vorstandswahlen statt, natürlich ohne Überraschung. Ulli, Klaus und Werner wurden überzeugend im Amt bestätigt, Ingo fiel als Vizepräsident leider raus (dafür darf er das Weihnachtsessen und den Frühlings- bzw. Kulturausflug organisieren). Zum Abschluss gab es noch den Kassenbericht von Schatzmeister Werner, der anstandslos angenommen wurde.

19.11.2003: Klaus und Reinhold hatten das Kegeln abgesagt; letzten Informationen zufolge wurden beide Hand in Hand auf dem Weihnachtsmarkt in Essen gesehen. Wie auch immer, wir anderen Sandhasen sind ja froh, dass die beiden sich wieder vertragen... Einige schöne alte Kegelspiele würzten diesen Kegelabend, der von Runden von Ingo, Ulli (Lapsus vom 12.11.03) und Diethelm (Standardrunde) begleitet wurde. Super-Ingo stellte seine Führungsqualitäten, die von uns am 29.10.03 nicht gewürdigt wurden, unter Beweis und organisierte "mal eben" einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Dortmund am 12.12.2003. Danke, Ingo! König wurde Gerd (war das schon eine Vorentscheidung um den Jahreskegelkönig 2003 ?), Pumpenkönig nach hartem Kampf wurde Rolf. Der schon übliche Abschluss fand in der Hopfenstube statt.

03.12.2003: Horst war nur kurz zu Besuch, Diethelm gab ausnahmsweise keine Runde. Was gab es sonst noch? Gerd teilte seine Kräfte während der normalen Kegelspiele gut ein und schlug erst beim Königsspiel zu: Zum siebten Mal König in diesem Jahr und damit Jahreskegelkönig! Herzlichen Glückwunsch. Ulli hatte das Nachsehen. Mit einem König gab Gerd sich heute nicht zufrieden, so wanderte auch der Pumpenkönig in seine Tasche. Ein kleines blondes, williges Mädchen sorgte für viel Spaß auf der Bahn, auch Reinhold war endlich mal wieder da, auch später noch in der Hopfenstube, wo er sich mit zwei Runden erkenntlich zeigte und Erinnerungen an eine italienische Nacht ??? geweckt wurden.

12.12.2003: Um 16.03 Uhr starteten sechs Kegelbrüder auf Initiative unseres "Griechen" Ogni Dlef-Remmos mit dem Regionalexpress gen Dortmunder Weihnachtsmarkt. Es gab Glühwein, leckeres Essen, für das ein oder andere Bierchen suchten wir zwei Kneipen auf, auch Beate Uhse beehrten wir mit einem Besuch. Erwischt haben wir mal wieder Klaus und Reinhold, die sich offiziell vom Ausflug abgemeldet hatten. Umso überraschter waren wir, diese Beiden erst im Helikopter und anschließend im Feuerwehrauto bei einer harmonischen Fahrt in verschiedenen Kinderkarussells zu sehen. Um zweiundzwanzig Uhr waren wir zurück in Soest bei Silvia in der Hopfenstube. Dort wurde ein Kegelbruder mit Hansemann Hans Beimer aus der Lindenstraße verwechselt, bei guter Lauter endete dieser Ausflug dann gegen Mitternacht.

17.12.2003: Heute endete das Kegeljahr 2003. Klaus hatte einen leckeren Weihnachtsteller hervorgezaubert, auf das Absingen von Weihnachtsliedern wurde wegen des Fehlens des Chorknaben Uli verzichtet. Klaus haute sich bei dem Sandhasen von Ingo noch folgenden Fehlversuch raus: "Der König hat seine Soldaten äh äh der König hat das Karnickel gepimpert." Originell, aber falsch, somit Strafe. Im Finale standen sich Ingo und Werner gegenüber. Ingo legte stolze vier vor, Werner eiskalt konterte und holte ganze drei Holz. Somit letzter König Ingo, letzter Pumpenkönig auch Ingo. Wie am letzten Kegelabend wieder ein Doppelschlag.

Statistisch gesehen ein schwaches Kegeljahr: Nur 13 x Alle 9, nur 1 x Kranz, nur 2 x Sandhase. Aber in diesem Jahr mussten und haben wir gelernt: Es gibt sehr viel Wichtigeres im Leben als Arbeit und Kegeln. Was gäben wir darum, wenn unser Herbert noch bei uns wäre...

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten ein schönes, geruhiges Weihnachtsfest und ein gutes, vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2004 !

Statistik 2003:

Name	Alle 9	Kranz	Sandhase	Pumpe	König	Pumpenkönig
Ulrich	3	1	0	6	4	1
Herbert	0	0	0	8	3	1
Horst	0	0	0	18	1	4
Gerd	1	0	0	11	7	1
Werner	1	0	0	9	2	0
Reinhold	0	0	0	17	0	1
Ingo	1	0	1	14	3	2
Diethelm	3	0	1	22	0	2
Rolf	0	0	0	28	2	6
Klaus	4	0	0	16	0	3
insgesamt	13	1	2	149	22	21

Letzter Kegelkönig und Pumpenkönig im Jahr 2003 war Super-Ingo!